



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

November / novembre / noviembre 2012

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Higher Level
Niveau Supérieur
Nivel Superior**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis des IB-Bewertungszentrum ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, vier bis fünf.

Theater

1. Mittlere Arbeiten sollten anhand studierter Werke einige Beispiele auswählen, in denen unterschiedliche Dramentechniken angewandt werden – z. B. Brechts Verfremdungstechnik oder das Aristotelische Theater. Anhand konkreter Beispiele sollte untersucht werden, auf welche Weise und mit welcher Wirkung verschiedene Techniken vermittelt werden.

Höhere Arbeiten sollten anhand gut gewählter Beispiele im Detail erörtern, welche Dramentechnik verwendet wird, wie sich das für die Vermittlung der Aussage auswirkt und welche Wirkung und Bedeutung dies jeweils auf und für den Zuschauer hat.

2. Mittlere Arbeiten sollten anhand einiger konkreter Beispiele zeigen, wie Charaktere als Träger von Ideen dargestellt werden (wie z. B. als guter Mensch im entsprechenden Brecht Stück oder als Sündenbock, als Repräsentant von Freiheit usw.) und anhand einiger stilistischer Mittel illustrieren, wie dies gelingt.

Höhere Arbeiten sollten sich darüber hinaus kritisch mit der Frage des Themas auseinandersetzen und anhand ausgewählter Beispiele ihre Ergebnisse erläutern. Dabei muss besonders auf die unterschiedlichen stilistischen Mittel eingegangen werden, um zu zeigen auf welche Weise dies wirkungsvoll veranschaulicht wird – oder auch nicht.

Prosa

3. Mittlere Arbeiten sollten anhand von zwei Werken Figuren auswählen, die sich in Situationen befinden, in denen sie sich mit ihrer jeweiligen Gesellschaft auseinandersetzen müssen. Es sollten die Gründe untersucht werden, die dazu geführt haben ebenso wie die Entscheidung für Anpassung oder Auflehnung.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus gründlich auf Wesen und Situation der Figuren eingehen und die Umstände untersuchen, die zu einer Entscheidung zwingen. Darüber hinaus darf nicht vergessen werden, auf welche Art und Weise dies jeweils überzeugend veranschaulicht wird.

4. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele auswählen, die das gewählte Thema illustrieren und diese untersuchen. Wann werden sie eingesetzt, aus welcher Situation heraus und welche Wirkung entsteht dadurch.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert analysieren, welche Bedeutung Reisen und/oder Ortsveränderungen für Figuren, Handlung und Werk insgesamt haben (z. B. Effie Briests Hochzeitsreise nach Italien; Walter Fabers Reise nach Kuba usw.). Wichtig ist natürlich zu zeigen, auf welche Art und Weise dies geschieht und welche Wirkung für Werk und Leser damit erzielt wird.

Lyrik

5. Mittlere Arbeiten sollten Gedichte vorstellen, die sich mit der angesprochenen Thematik – Geschichten erzählen oder Stimmungen/Gefühle vermitteln – beschäftigen und die jeweils unterschiedlichen Darstellungen untersuchen.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich detailliert auf die Art und Weise eingehen, wie unterschiedlich Dichter diese Thematik behandelt haben und mit welcher Wirkung für das jeweilige Gedicht und den Leser ihnen dies gelingt.

6. Mittlere Arbeiten sollten mehrere Gedichte verschiedener Dichter, die sie studiert haben, untersuchen und erläutern, auf welche Weise stilistische Mittel wie Alliteration und Enjambement eingesetzt werden.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus präzise darauf eingehen, auf welche unterschiedliche Weise diese Elemente die Übermittlung des Themas eines Gedichtes beeinflussen und welche Wirkung damit erzeugt wird.

Autobiographische Texte

7. Mittlere Arbeiten sollten anhand der studierten Werke herausfinden, welche Unterschiede zu fiktiven Prosawerken sich erkennen lassen und worin die besondere Wirkung der Autobiographie besteht.

Höhere Arbeiten sollten detailliert auf die Unterschiede eingehen und anhand der Werke illustrieren, wie und mit welchen Mitteln sie den Leser fesseln.

8. Mittlere Werke sollten zunächst die studierten Autobiographien nach unterschiedlichen Beispielen untersuchen, die das Thema – Kindheits- und Jugendepisoden – vermittelt, analysieren, auf welche Weise dies geschieht und inwieweit ein Bezug zum Autor als Erwachsenen und seinen Verhaltensweisen sich herstellen läßt.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert diese Beispiele untersuchen und zeigen, daß und wie sie von Bedeutung für die Entwicklung und zur Erklärung von Verhaltensweisen der jeweiligen Autoren erwähnt wurden.

Allgemeine Themen zur Literatur

9. Mittlere Arbeiten sollten unterschiedliche Beispiele von Werken anführen, die sich mit der Thematik der persönlichen Krise besonders beschäftigen und zeigen, was dazu führte, in welcher Situation diese deutlich wurde und auf welche Weise dies dargestellt wird.

Höhere Arbeiten sollten gründlich die Situation wie auch die Gründe untersuchen, die eine persönliche Krise hervorriefen und die Vermittlung dessen. Auch sollte gezeigt werden, wie Charaktere damit umgehen und daraus hervorgehen.

10. Mittlere Arbeiten sollten zunächst einige literarische Werke, die studiert wurden, untersuchen hinsichtlich ihres Stils. Dieser sollte analysiert werden auf seine Wirkung hin. Aufgrund der untersuchten Merkmale kann erläutert werden, was ihn kennzeichnet und besonders ansprechend macht.

Höhere Arbeiten sollten detailliert analysieren, warum ein bestimmter Stil ansprechend ist und dabei vergleichen, auf welcher unterschiedlichen Weise verschiedene Stile eingesetzt werden und welche Wirkung dies erzeugt.

11. Mittlere Arbeiten sollten zunächst erläutern, was unter den Begriffen „aktuell“ und „zeitlos“ zu verstehen ist. Dann müssten Beispiele aus studierten Werken dahingehend untersucht werden, ob und inwiefern sie diesen Begriffen entsprechen.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert zeigen, auf welche Weise ein Werk als aktuell und/oder zeitlos zu bewerten ist – thematisch, stilistisch usw.

12. Mittlere Arbeiten sollten zunächst den Begriff „Leid“ erläutern und anschliessend anhand konkreter Beispiele aus studierten Werken illustrieren, wie dieses Thema dargestellt wird (z. B. seelische oder auch körperliche Belastungen, äußere Zwänge, Schmerzen, Tod, Verlust, Krankheit).

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus veranschaulichen, wie unterschiedliche Formen von „Leid“ vermittelt werden, worin jeweils die Gründe liegen und wie Charaktere damit umgehen.